

Technisches Merkblatt

Arcutherm Sockel-DichtMörtel
 Produktnummer: 90340

	Produktbeschreibung										
Verwendungszweck	Armierungsmörtel Klebemörtel Oberputz										
Untergründe	Mineralische Untergründe Organische Untergründe Bitumendickschicht Dämmplatten gewaffelt Dämmplatten angeraut										
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sehr vielseitig einsetzbar ▪ Auch für Bitumenuntergründe geeignet ▪ Leicht zu verarbeiten ▪ Haftvermittler auf bestehenden Bauwerksabdichtungen ▪ Hoch wasserabweisend ▪ Sehr hohe Klebkraft ▪ Feuchteschutz im Erd- und Sockelbereich ▪ Als Klebemörtel für Sockeldämmplatten ▪ Frostbeständig ▪ Brandverhalten A2-s1, d0 										
Verpackung/Gebindegröße	25 kg										
Farbton	Grau										
Dichte	Ca. 1,45 g/cm ³										
Verbrauch	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Verbrauch Verklebung</td> <td style="text-align: right;">5,50 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>Armierung, Schichtdicke: 5 mm</td> <td style="text-align: right;">7,00 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>Gefilzte Oberfläche, Schichtdicke ca. 1 mm</td> <td style="text-align: right;">1,50 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>Aufbau mit integriertem Feuchteschutz, 2-lagig, ca. 7 mm (Unterputz u. Oberputz)</td> <td style="text-align: right;">10,0 kg/m²</td> </tr> <tr> <td>pro mm Schichtdicke</td> <td style="text-align: right;">1,40 kg/m²</td> </tr> </table>	Verbrauch Verklebung	5,50 kg/m ²	Armierung, Schichtdicke: 5 mm	7,00 kg/m ²	Gefilzte Oberfläche, Schichtdicke ca. 1 mm	1,50 kg/m ²	Aufbau mit integriertem Feuchteschutz, 2-lagig, ca. 7 mm (Unterputz u. Oberputz)	10,0 kg/m ²	pro mm Schichtdicke	1,40 kg/m ²
Verbrauch Verklebung	5,50 kg/m ²										
Armierung, Schichtdicke: 5 mm	7,00 kg/m ²										
Gefilzte Oberfläche, Schichtdicke ca. 1 mm	1,50 kg/m ²										
Aufbau mit integriertem Feuchteschutz, 2-lagig, ca. 7 mm (Unterputz u. Oberputz)	10,0 kg/m ²										
pro mm Schichtdicke	1,40 kg/m ²										
Trocknung	Bei 20°C Luft- und Untergrundtemperatur, 65 % rel. Luftfeuchte. Überarbeitbar nach frühestens 48 Std., bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängert sich diese Zeit entsprechend. Bei ungünstigen Witterungen (z.B. Regen etc.) sind, während der Trocknung, geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.										

	Anwendung
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von Ausblühungen und trennenden Schichten sein. Nicht tragfähige Beschichtungen und lose Teile entfernen.
Verarbeitung	Maximale Schichtdicke / Schichtdicke als Oberputz 8 mm
	Als Klebemörtel: Mit der Zahntraufel vollflächig auf die Sockeldämmplatten auftragen. Bei Punkt-Rand-Klebeverfahren mind. 40% Klebekontaktfläche einhalten. Umlaufend sind die Platten mit einem Wulst gegen Hinterfeuchtung zu schützen.
	Auf besandeten Bitumenbahnen: Sind gesondert zu betrachten und individuell zu planen.
	Auf Bitumendickbeschichtungen: Dämmplatten vollflächig kleben. Zusätzliche Verdübelung ist nach geltenden, regionalen Vorschriften zu planen und auszuführen.
	Als Armierungsmasse: Die maximale Schichtdicke von 8 mm nicht überschreiten. Integriertes Armierungsgewebe muss mit mind. 3 mm überdeckt sein. Zur Sicherstellung der definierten Schichtdicke eine Zahntraufel einsetzen. Angetrocknetes Material mit sich selbst verfüllen.
	Einsatz als Oberputz: Die Armierungsmasse muss aus <u>Abdichtungsmasse</u> (Arbeitstitel) hergestellt werden. Eine Schichtdicke von 8 mm ist einzuhalten. Eine definierte Schichtdicke ist nur mit einer Zahntraufel zu erreichen. Mind. 18 Std. trocknen lassen. Auftrag auf Kornstärke, angezogenes Material mit feiner Filzscheibe abfilzen. Eine zweifache Beschichtung mit Fassadenfarbe ist zwingend erforderlich.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten, nicht unter + 5°C trocknen lassen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Anwendungs-Hinweise	Offene Zeit: 20 min
Besondere Hinweise	Es handelt sich hierbei nicht um eine Mauerwerksabdichtung oder eine Abdichtung nach DIN 18553.
Allgemeine Regeln	Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und

	Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.
Zusammensetzung	Zement Polymerpulver Mineralische Füllstoffe Silikatische Füllstoffe Beschleuniger Verdicker Hydrophobierungsmittel Entschäumer Verzögerer Chromatreduzierer
Allgemeine Sicherheitsratschläge	Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt.
Gefahrenhinweise	Zement ist ein alkalisches Material, Sicherheitsrichtlinien beachten.
Produkt-Code	ZP1
Lagerung	Maximal 7 Monate
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zum Entsorgen müssen die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.

Diese Technische Information ist nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und soll die Grundlage für die weitere Behandlung durch den Verarbeiter bilden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, die Produkte in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten werden Verbindlichkeiten und Haftung ausgeschlossen. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verliert das Vorherige seine Gültigkeit.
 Stand November 2023